Nushası 5 Kurusfur

Abone
Dahil için: Aylık 1,75, üç aylık 4,75, altı aylık 8,50, bir senelik 15 lira.
Haric için: Aylık 5, üç aylık 13, altı aylık 25 R.M. yahut mukabili (Posta ücreti dahil olmak üzre)
Ilânât
1. Sahifede: santimetresi 100 Kur.
2. » » 75 »
3. » » 60 »
4. » » 30 »
Idarehane: Şişhane Karakol Yokuşu, Saverio Kaleya Çikmazı Feniks matbâsı
Telgraf adresi: Türkpost
Telefon: Beyoğlu 1733
Posta Kutusu, Galata 269

Türkische Post

Preis der Einzelnummer 5 Grusch
Bezugspreis
Inland: 1 Monat 1.75 T. Pfd., 3 Monate 4.75 T.Pfd., 6 Monate 8.50 T.Pfd., 12 Monate 15.– T. Pfd. Ausland: 1 Monat 5.– R.-Mark, 3 Monate 13.– R.-Mark, 6 Monate 25.– R.-Mark oder Gegenwert. Alles einschliesslich Porto. Inserate: 1. Seite 1 cm. 100 Grusch, 2. Seite 75 Grusch, 3. Seite 60 ---- Grusch, 4 Seite 30 Grusch. ---- (Inlandspreise)
Geschaftsstellung: Schischhane-Karakol Jokuschu, Saverio-Caleja-Gasse, Phoenixhaus
Drahtanschr.: Turkpost
Fernspr.: Pera 1733
Postfach: Galata 269.

3. JAHRGANG NO. 354 — Tageszeitung für den Nahen Osten — Konstantinopel, Montag, 24 Dez. 1928

Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptsitz Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

Tagesspiegel.

Afganistan isyanı mühim bir hareketi askeriyenin icrasından sonra temamile basdırılmıştır.

Dün Bükreşte naibi hükûmetin nutku okunduktan sonra meclisi mebûsan açılmıştır.

Der Aufstand in Afganistan ist nach einer schweren militärischen Niederlage der Aufständischen völlig zusammengebrochen.

In Bukarest wurde gestern mit der Verlesung der Regentschaftsbotschaft das Parlament eröffnet.

Tittoni tritt zurück.

Rom, 23. Dez. (A.A.)

Mussolini gab im Senat bekannt, dass Tittoni von seinen Funktionen als Präsident des Senats zurücktrete.

Hoover über die Entwicklung der nächsten Jahre.

Hoover erklärte nach seiner Ankunft in Rio de Janeiro, dass trotz der Fehler in den vergangenen Jahren eine neue Aera beispiellosen Wohlstandes anbrechen werde.

U. S. A. und Brasilien.

Rio de Janeiro, 23. Dez. (A.A.)

Anlässlich des Besuches Hoovers in Rio de Janeiro wurde von dem Präsidenten der brasilianischen Republik ein Bankett veranstaltet, auf dem Washington Luis Hoover für die Ehre seines Besuches in Brasilien dankte. Hoover erklärte in seiner Antwort, dass er die traditionelle Freundschaft, Sympathie und Zusammenarbeit zwischen Brasilien und den Vereinigten Staaten aufrecht zu erhalten wünsche, wie sie in gegenseitigem Vertrauen beständen. Diese Feststellung ist mir nicht allein eine Pflicht, sondern eine angenehme Freude. Zum Schluss drückte er seine Bewunderung für die Amtsführung Washington Luis' aus. Hoover reiste noch im Laufe des Abends von Rio de Janeiro ab.

Explosion im Unterseeboot.

Neapel, 23. Dez. (A.A.)

An Bord des Unterseebootes H 2 ereignete sich während der Montage eines Akkumulators eine Explosion. Zwei Offiziere wurden getötet, ein anderer schwer verletzt.

Französisch-chinesischer Tarifvertrag

London, 22. Dez. (A.A.)

Nach einer Meldung aus Schanghai wurde zwischen Frankreich und China ein neues Tarifabkommen unterzeichnet.

Klotz geistig zurechnungsfähig

Paris, 22. Dez. (A.A.)

Die ärztliche Untersuchung des ehemaligen Finanzministers Klotz stellte seine volle Verantwortlichkeit fest.

Wintersport in Oberitalien.

Mailand, 23. Dez.

In ganz Oberitalien dauert die scharfe Kälte an. Verschiedene Seen im italienischen Alpengebiet sind zugefroren. Die Bedingungen für den Wintersport sind ausgezeichnet.

Berlin, 22. Dez.

Aus ganz Oberitalien wird eine heftige Kälte gemeldet. In Bologne werden 4 Grad und in Triest 7 Grad gemeldet. In den Appeninen fiel reichlich Schnee, der in Emillia fast einen Meter hoch liegt.

Frankreichs Aussenhandel.

Paris, 21. Dez. (A.A.)

In den ersten 11 Monaten des laufenden Jahres führte Frankreich für 48.235.000.000 Franc 44.865.000 t. ein. Das sind um 563. Millionen Franc mehr und um 467.000 t weniger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Ausgeführt wurden 37.818.000 t im Werte von 46.613.000.000 Frc., das sind um 3.235.000.000 Frc. dem Werte nach weniger, der Menge nach um 3.245.000 t. mehr.

Die Verhaftungen in Stambul.

Die Verhaftungen, die in Konstantinopel erfolgten, sind wie «Alkdam» nun aus zuverlässiger Quelle erfahren haben will, in der Presse vielfach übertrieben worden. Die Staatsanwaltschaft hatte bis gestern abend nur 10 Personen verhaftet, und zwar eine Familie und ihren Anhang. Das Haupt ist eine Frau namens Kadrije, 35 Jahre alt. Ihre Angehörigen, bestehen aus folgenden Personen:

Dem Vater, einem Kunstmaler Ali Risa Bej, der Schwester Hadide Hanum, dem Bruder Nasir Bej und dem Gemahl Faik Bej. Frl. Fofo ist die Geliebte von Nasir Bej, und Achmed Wefik ist sein Kompagnon. Der Lehrer Schemsi, und der frühere Buchhalter von Kara Kemal, Kemal Bej sind Freunde der Familie. Die Staatsanwaltschaft hat ausser diesen Personen niemanden verhaftet, und nur einige Personen zum Verhör vorgeladen.

Kadrija Hanum reiste vor einiger Zeit nach Angora und blieb dort eine Nacht. Während ihres Aufenthaltes dort bekam sie einen bedeutsamen Brief ihrer Familie, der sich in den Händen der Staatsanwaltschaft befindet, und eine Warnung vor unüberlegten Schritten enthält. Der Inhalt dieses Briefes wurde von dem Gastgeber Kadrije Hanums der Polizei mitgeteilt. Gerade da reiste Kadrije, ohne vorher Bescheid gesagt zu haben, plötzlich nach Stambul ab, was wieder Verdacht auf sie lenkte. Die Polizei stellte nun noch einige belastende Tatsachen fest, die die Familie, die mit den Anhängern von Kara Kemal befreundet war, verdächtigt. Der Staatsanwalt beschloss daher, die ganze Familie zu verhaften.

Gestern haben der Staatsanwalt und der Untersuchungsrichter die Frau verhört. Obwohl sie alles zu leugnen versuchte, hat sie doch einige sichtige Punkte verraten. Was die Familie wollte und mit wem sie in Berührung stand, ist bis jetzt noch nicht bekannt.

Jedenfalls haben die Verhaftungen in Stambul und die in Brussa keinen Zusammenhang.

Zu den Verhaftungen in Brussa.

Die Untersuchungen über die Verhaftungen in Brussa werden fortgesetzt. Es bestätigt sich, dass der frühere Abgeordnete von Brussa sich unter den Verhafteten befindet. Einige von den Verhafteten wurden entlassen. Der Staatsanwalt erklärte, dass, bevor die Untersuchungen zu Ende geführt seien, über die Einzelheiten der Angelegenheit nichts bekannt gegeben werden würde.

Nasim Hikmet Bej freigesprochen.

Der Dichter Nasim Hikmet Bej, der wegen kommunistischer Veröffentlichungen vom Strafgericht Stambul zu drei Monaten Gefängnis verurteilt wurde, ist beim Schwurgericht in Angora freigesprochen worden. Das Gericht hat festgestellt, dass die Gedichte, die Nasim Hikmet in der Zeitschrift «Aidinlik» veröffentlicht hat, nicht als strafbar anzusehen sind.

Bei Tewfik Rüschdi Bej.

Der russische Botschafter und der afganische Gesandte haben gestern den Aussenminister Tewfik Rüschdi Bej besucht und eine längere Unterredung mit ihm gehabt.

Von der Gemischten Austauschkommission.

Die zweite Generalversammlung der Gemischten Austauschkommission wird am Donnerstag abgehalten. Dabei wird die letzte westthrakische Reise besprochen.

Die Einführung der türkischen Lateinbuchstaben in Bulgarien.

(Eigener Dienst der «Türkischen Post»)

Sofia, Ende Dez.

Unter der hier ansässigen türkischen Bevölkerung ist betreffs Einführung des neuen türkischen Lateinalphabets eine Meinungsverschiedenheit entstanden. Während die Schulbehörden von Deli-Orman erst allmählich zu den neuen Schriftzeichen übergehen wollen, sind die südbulgarischen türkischen Lehrinstitute für eine sofortige Umstellung. Im Kreise Haskowo erlernen die Kinder bereits die lateinischen Buchstaben. Minister Naidenoff erklärte auf Fragen, dass sich das Kultusministerium nicht mit der Angelegenheit beschäftigen werde, deren Kompetenz der türkischen Schulbehörde selbst unterliege.

Rumäniens neues Wirtschaftsprogramm.

Parlamentseröffnung in Bukarest.

Bukarest, 22. Dez. (A.A.)

Das Parlament wurde heute in Gegenwart der Mitglieder des Regentschaftsrates und des diplomatischen Korps eröffnet. Die Tribünen waren stark besetzt. Prinz Nikolas verlas eine Botschaft, in der das Vertrauen des Landes zu dem neuen Parlament hervorgehoben wurde. Das Volk verleihe dem Parlament die nötige Autorität um die angekündigten Reformen durchzuführen. Die Botschaft betont besonders die dringende Notwendigkeit der Vereinigung und Konsolidierung des Staates und hebt Rumäniens Friedensliebe, seine Bündnisse und Freundschaftsverträge sowie seine Teilnahme am Kelloggpakt hervor. Schliesslich kündigt sie ein grosszügiges Wirtschaftsprogramm an und besteht auf der Notwendigkeit, das ausländische und das rumänische Kapital in gleicher Form zu behandeln, das Budget auszugleichen und schliesslich zur Stabilisierung der Währung eine Aussenanleihe aufzunehmen.

Eine Sondererklärung Frankreichs

zur Einberufung des Sachverständigen-Komitees.

Frankreichs Sachverständige.

Paris, 22. Dez. (A.A.)

Zum ersten Delegierten Frankreichs für das Sachverständigenkomitee zur Regelung der Reparationsfrage ist der Direktor der Banque de France Moreau, als sein Stellvertreter Subdirektor Rist ernannt worden. Zum zweiten Delegierten wurde Parmentier der Vertreter Frankreichs im Transferkomitee und zu seinem Stellvertreter Prof. Allix ernannt worden.

Frankreich und das Reparationsproblem.

Paris, 23. Dez.

Die französische Regierung erklärt, dass ihre Haltung den Reparationen gegenüber so geblieben ist, wie sie Briand in seiner Genfer Rede skizzierte.

Die Bedingungen für die Teilnahme der U.S.A.

New York, 23. Dez.

Coolidge erklärte, dass es für die Teilnahme der Vereinigten Staaten an den Reparationsbesprechungen Bedingung sein müsse, dass die Frage der Schulden der Alliierten nicht mit der Arbeit der Sachverständigenkommission verbunden werden. Die Teilnahme der Vereinigten Staaten dürfe des weiteren auch nicht als eine Einmischung in die europäischen Angelegenheiten betrachtet werden.

Die Rechte der Alliierten.

Paris, 23. Dez. (A.A.)

Bei der Erörterung des Kommuniquées über die Einberufung des Sachverständigenkomitees betonen die französischen Zeitungen besonders, dass die Rechte der Mächte, die im Versailler Vertrag und im Dawesplan festgelegt wurden, unverletzt weiterbestünden.

Eine Sondererklaerung Frankreichs.

Paris, 23. Dez. (A.A.)

Zur gleichen Zeit, in der das gemeinsame Kommuniquée der 6 Mächte über die Einberufung des Sachverständigenkomitees herausgegeben wurde, veröffentlichte der Quai d'Orsay eine Ergänzungsnote, in der festgestellt wird, dass Frankreich die Prinzipien, wie sie von Briand in Genf und von Poincaré in Chambery und Caen formuliert wurden, aufrechterhalte. In der Note besteht der Quai d'Orsay des weiteren auf einer Lösung, die Frankreich zugleich mit dem Mittel zur Bezahlung seiner Schulden die völlige Unverletzlichkeit der Reparationszahlungen zusichert.

Amerika nimmt nicht teil?

Paris, 24. Dez. (A.A.)

Die «Chicago Tribune» erfährt aus Washington, es werde offiziell bekanntgegeben, dass die Vereinigten Staaten nicht an der Diskutierung des Reparationsproblemes durch die Finanzsachverständigen teilnehmen werden.

Der Zusammenbruch des Aufstands in Afganistan.

Berlin, 23. Dez.

Die afganische Gesandtschaft in Berlin gibt bekannt, dass der Aufstand in Afganistan vollkommen zusammengebrochen ist, da die Aufständischen eine schwere militärische Niederlage erlitten.

Das Budget vor der rumaenischen Kammer.

Bukarest, 23. Dez. (A.A.)

Die Kammer hat die Gültigkeitsformalitäten erledigt und wird sofort zur Beratung des Budgets schreiten, um die Abstimmung noch vor dem 31 Dez. zu erledigen.

Der japanisch-chinesische Konflikt.

Tokio, 23. Dez.

Der japanische Aussenminister erklärte, seine Regierung beabsichtige nicht eher die Nankingregierung anzuerkennen, und seine Truppen von Schantung zurückzuziehen, bis Nanking nicht die Forderungen Japans erfüllt hat.

Bergwerkkatastrophe in Holland.

Amsterdam, 21. Dez. (A.A.)

Nach einer Meldung aus Heerlen ereignete sich in einer staatlichen Mine eine Explosion, bei der vier Arbeiter getötet wurden.

Erdstösse auf Santorin.

(Eigener Dienst der «Türkischen Post»).

Φ Athen, 22. Dez.

Auf der Insel Santorin wurden drei leichtere Erdstösse registriert.

Aus Deutschland.

Alkoholschmuggel in Hamburg.

Berlin 22. Dez. (A.A.)

Vor dem Strafgerichtshof in Hamburg wurden 59 Schmuggler zu einer Geldstrafe von mehr als einer Million Pf. Strlg. verurteilt. Die Schmuggler hatten heimlich ungeheure Mengen von Alkohol nach Deutschland gepascht.

Selma Nicklass-Kempner gestorben.

Berlin, 23. Dez.

Die bekannte Sängerin Selma Nicklass Kempner ist im Alter von 80 Jahren in Berlin gestorben.

Bergwerkkatastrophe in Japan.

Berlin, 22. Dez.

Durch schlagende Wetter wurden in einem Kohlenbergwerk im japanischen Bezirk Hokkaido 50 Bergleute getötet und nur 12 Mann der Belegschaft gerettet.

Brand im Neubau.

Berlin, 22. Dez.

Das im Bau befindliche grösste Gotteshaus Amerikas, die fast vollendete New Yorker Baptistenkirche, mit seinem 130 m hohem Turm, wurde am Freitag ein Raub der Flammen.

Tripolis in den italienischen Mittelmeerkolonien.

Berlin, 20. Dez.

Zum Sitze eines einheitlichen Gouvernements der italienischen Mittelmeerkolonien wurde Tripolis bestimmt. Marschall Badollia tritt seinen Posten im Laufe der nächsten Woche an.

Griechenland im Kampf gegen den Kommunismus.

(Eigener Dienst der «Türkischen Post»)

Φ Athen, 22. Dezember.

Ministerpräsident Weniselos arbeitete zusammen mit dem Innenminister Zawitzanos den der Kammer vorzulegenden Gesetzentwurf über Verfolgung des Kommunismus in Griechenland aus. Nach diesem Gesetzentwurf soll der Kommunismus als Verbrechen bezeichnet werden, da die diesen Ideen huldigenden Anhänger den Umsturz des Staates bezwecken. Anhänger des Kommunismus werden mit mindestens 6 Monaten Gefängnis bestraft werden. Unter Strafe wird auch die durch Zeitungen betriebene Propaganda für den Kommunismus gestellt. Kommunistische Parteizeitungen werden durch Gerichtsbeschluss am Erscheinen verhindert. Besonders strenge Massnahmen werden gegen kommunistisch gesinnte Staatsbeamte ergriffen, die sofort aus dem Dienste entlassen werden, wenn sie wegen Kommunismus von den Gerichten verurteilt werden sollten. Lehrer, Militärbeamte und Marinebeamte, denen Kommunismus nachgewiesen wird, werden ohne jeden Gerichtsbeschluss sofort aus dem Dienst suspendiert. Auf Antrag des Innenministers können durch Gerichtsbeschluss alle bestehenden kommunistischen Organisationen, Vereine, Gewerkschaften usw. sofort aufgelöst werden.

Letzte Nachrichten

Die französische Presse und der Fall Fachot.

Berlin, 23. Dez.

Der deutsche Botschafter in Paris erhob gegen den Ton gewisser Artikel in der französischen Presse über den Fall Fachot Protest. Diese Artikel versuchen Deutschland für den Mordversuch moralisch verantwortlich zu machen. Die gesamte deutsche Presse verurteilt hingegen scharf das Verbrechen.

Eine Auszeichnung Fachots.

Paris, 23. Dez. (A.A.)

Staatsanwalt Fachot, der Leiter der Anklage in Colmarer Autonomistenprozess, wurde nach dem gegen ihn gerichteten Attentat operiert. Gegen Mittag war der Zustand des Schwerverletzten zufriedenstellend. Fachot wurde vom Ministerrat zum Kommandeur der Ehrenlegion ernannt.

Untersuchungen in Strassburg.

Strassburg, 23. Dez. (A.A.)

In den Autonomistenkreisen Strassburgs wurden Untersuchungen angestellt, um eventuelle Beziehungen des Mörders Fachots mit den leitenden Autonomistenkreisen festzustellen. Es geht das Gerücht, dass der Mörder nach dem Attentat einen Brief geschrieben hat, und dass dieser Brief von der Polizei aufgefangen wurde. Nach einer Meldung des «Temps» soll Benoit in Paris erklärt haben, dass er unmittelbar nach der Tat an die Zeitung «Der Elsässer» in Strassburg einen Brief geschrieben hat.

Mehrere Briefe Benoits.

Paris, 23. Dez. (A.A.)

Nach Zeitungsmeldungen aus Strassburg wurden mehrere Briefe aufgefangen, in denen sich Benoit seines Verbrechens rühmt.

Um die deutsche Landwirtschaft.

Von Kammerpräsidenten
Dr. Kurt von Kleefeld.

Die sich immer mehr ausdehnende Agrarkrisis, auf deren Entwicklung ich wiederholt in der Oeffentlichkeit schon vor Jahren aufmerksam gemacht hatte, zwingt alle am Schicksal unserer Nation Interessierten, die schwebenden Agrarprobleme mit besonders ernsten Gedanken zu verfolgen. Noch heute sind in der Landwirtschaft direkt ca. 14 1/2 Millionen direkt und indirekt ca. 22 Millionen Menschen tätig. Von den 3 Millionen unterstützten Arbeitslosen und Kurzarbeitern sind schätzungsweise etwa 1 Million der Landwirtschaft zuzurechnende Personen und Familien. Besonders die städtische Bevölkerung tut im Interesse einer sachlichen Aufklärung und Besserung der Verhältnisse gut daran, die landwirtschaftlichen Angelegenheiten weniger gefühlsmässig oder vorurteilsvoll zu behandeln, wie es vielfach leider noch öfter geschieht. Während die übrige gesamte schaffende Arbeit in ihren Produktionsergebnissen auf einigermassen feststehende und sichere Erfolge rechnen kann, ist die Landwirtschaft in allen ihren Betriebsarten ein aleatorisches Gewerbe, dessen Saldo zu einem grossen Teil auf kosmischen und von Menscheneinflüssen unabhängigen Vorgängen in der Natur beruht. In meiner langjährigen Tätigkeit in fast allen Zweigen der Wirtschaft habe ich in der Landwirtschaft noch niemals ein Jahr erlebt, in welchem sämtliche Fruchtarten einen gleichmässig günstigen Ernteertrag ergaben.

Die preussische Zentralgenossenschaftskasse hat die Lage der landwirtschaftlichen Grossbetriebe in den östlichen Landesteilen, d.h, Ostpreussen, Grenzmark, Pommern, Mecklenburg, Brandenburg, Niederschlesien, Oberschlesien, Schleswig-Holstein und Lübeck einer besonderen Nachprüfung unterzogen. Sie kommt dabei zu dem Ergebnis, dass von den 1328 ostpreussischen, pommerschen und grenzmärkischen Betrieben etwa 1000 gegen Ende des Wirtschaftsjahres 1928/29 die Grenze hoffnungsloser Verschuldung überschritten haben werden. Die Denkschrift stell ferner fest, dass die Verschuldungskurve der heute vor dem Zusammenbruch stehenden Betriebe im allgemeinen ein ziemlich gleichmässiges Ansteigen von 1924 an aufweist. Es würde ein falsches Bild geben, wenn man nicht diesen Ausführungen hinzufügen wollte, dass auch die Lebensbedingungen in den meisten bäuerlichen Betrieben in allen Teilen Deutslands allmählich unerträgliche geworden sind. Ebenso entspricht es nicht den Tatsachen dass, der Grundbesitz westlich der Elbe in der Hauptsache auf gesunden wirtschaftlichen Fundamenten arbeitet. Auch in den Betrieben, in welchen die Frage der Verschuldung noch nicht zu einem alsbaldigen Zusammenbruch führt, mussten viele Wirtschaften angesichts der Geldverhältnisse zu einer extensiven Art der Wirtschaftsführung übergehen und vegetieren mehr, als dass sie der Volkswirtschaft unseres Landes in vollem Umfang dienen. Es muss überhaupt zu falschen Schlüssen führen, und insofern glaube ich auch nicht, dass mit den von der Preussenkasse vorgeschlagenen Aufnahmeorganisationen zum Erliegen gelangter Landwirtschaften die Agrarkrisis gelöst oder wesentlich beeinflusst werden kann, wenn diese Frage einseitig vom Verschuldungsstandpunkt behandelt wird. Diejenigen Landwirte, welche im Interesse einer intensiven Wirtschaft Produktionskredite aufgenommen haben und ihren Besitz verschuldeten, waren vielfach nicht die schlechtesten und unfähigsten; sie sind vielmehr grösstenteils den unglücklichen Ernteverhältnissen während der letzten Jahre und dem allgemeinen Zug unserer Wirtschaft unterlegen.

In einem Staate, in welchem die öffentlichen Ausgaben im Jahe 1913 etwa 8, 4 Milliarden betrugen, die dann im Jahre 1925 auf etwa 17,6 Milliarden stiegen und im Jahre 1927 auf etwa 23 Milliarden angewachsen sind, müssen die Auswirkungen dieses Vorganges in der ganzen Wirtschaft allmählich immer krasser hervortreten und sich naturgemäss in denjenigen Wirtschaftszweigen zunächst besonders auswirken, welche Lasten und steigenden Belastungen gegenüber ange-